

> In einer Gesellschaft, die nicht nur bunter, sondern auch zunehmend älter wird, sind auch wir Apothekerinnen und Apotheker gefordert, besondere Anstrengungen für die Menschen zu entwickeln, die auch in der letzten Lebensphase ihre Vitalität solange wie möglich erhalten und auch im hohen Alter ein menschenwürdiges Leben führen möchten. Wir haben uns daher an einer Reihe von Modellvorhaben wie dem Projekt „Schmerzfreie Stadt Münster“ oder dem „QuartiersNETZ“ Gelsenkirchen beteiligt.

Zugleich aber haben wir auch die Entwicklung von Dienstleistungen im Blick, die schon bald möglichst

allen multimorbiden Menschen zuteil werden sollen: Arzneimitteltherapiesicherheit, kurz AMTS, lautet hier das Stichwort. Wie viele arzneimittelbezogene Probleme durch die Intervention des Apothekers detektiert und gelöst werden können, erheben wir derzeit in einem gemeinsamen Versorgungsforschungsprojekt mit der AOK NordWest. Die bahnbrechenden Ergebnisse werden wir am 23. März auf dem 7. Westfälisch-lippischen Apothekertag in Münster präsentieren (siehe hierzu auch Seite 2). Dabei zeigt sich einmal mehr: Die Arzneimittelversorgung ist und bleibt ein Hochrisikoprozess, der einer kompetenten heilberuflichen Begleitung bedarf.



Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin
der Apothekerkammer Westfalen-Lippe
E-Mail: g.overwiening@akwl.de

Lebensretter aus dem Kühlschranks

Apothekerschaft etabliert die Notfalldose in Westfalen-Lippe

> Wenn Menschen zu Hause in einer Notsituation auf schnelle Hilfe angewiesen sind, benötigen Rettungsdienst und Notarzt wichtige Informationen: Impfungen, Vorerkrankungen und einzunehmende Arzneimittel – all diese Informationen können überlebenswichtig sein. Das Problem: Patienten und deren Angehörige sind im Notfall häufig nicht in der Lage, diese Angaben zu machen. Für solche Fälle gibt es die so genannten Notfalldosen.

Im Rahmen eines Pilotprojektes haben Apothekerkammer und Apothekerverband Westfalen-Lippe die Notfalldose in Münster etabliert. Deren Prinzip ist so einfach wie genial: Alle wichtigen Patientendaten werden in der Dose gesammelt und diese wird an einem Ort aufbewahrt, den es in jedem Haushalt gibt: in der Kühlschrankschranktür. Die Resonanz in der Domstadt war sehr gut: Nahezu alle Apotheken in Münster beteiligten sich und wurden von Kammer und Verband kostenlos mit jeweils 20 Dosen für ihre Patientinnen und Patienten ausgestattet. Unterstützt wurde die Aktion von der Kommunalen Seniorenvertretung und

Oberbürgermeister Markus Lewe als Schirmherr. Nach der erfolgreichen Pilotphase geht das Projekt nun in ganz Westfalen-Lippe an den Start: Alle Apotheken erhalten bis Ende November kostenfrei jeweils 20 Notfalldosen-Sets und können diese an ihre Patientinnen und Patienten abgeben. Dort gibt es auch Hilfe beim Ausfüllen der Notfallinformation. Mit der Verbreitung der Notfalldose leisten die Apotheken einen weiteren Beitrag zur Patientensicherheit, sagt Präsidentin Gabriele Regina Overwiening: „Denn bei Notfällen geht es um Minuten oder sogar Sekunden. Weder Patienten noch Rettungskräfte können in einer solchen Situation lange nach den Notfalldokumenten suchen.“



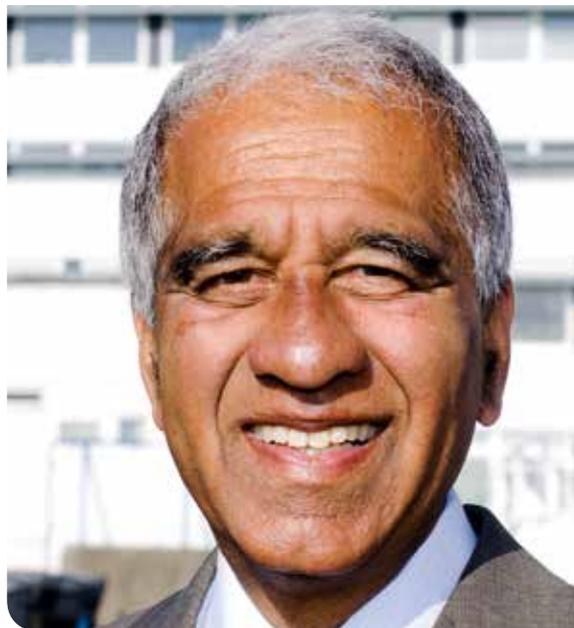
Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt in der Stadt Münster gibt es die Notfalldosen bald in den Apotheken in ganz Westfalen-Lippe.

#unverzichtbar: 7. Westfälisch-lippischer Apothekertag im März 2019 Von Zukunftsfragen und Herkulesaufgaben

➤ **Wichtige Zukunftsfragen für die Apothekerinnen und Apotheker, Herkulesaufgaben für die gesamte Gesellschaft: Unter dem Tagungsmotto „#unverzichtbar“ lädt die Apothekerkammer Westfalen-Lippe am 23./24. März 2019 zum Apothekertag nach Münster ein.**

„Unverzichtbar ist die wohnortnahe, inhabergeführte Apotheke für die vielen Millionen Menschen, die Tag für Tag durch uns mit Arzneimitteln versorgt und kompetent beraten und betreut werden. Unverzichtbar ist für uns aber auch die regelmäßige fachliche Fortbildung, die uns alle zwei Jahre mit dem größten regionalen Apothekerkongress im deutschsprachigen Raum eine Leuchtturm-Veranstaltung beschert“, sagt Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening. Sie freut sich auf die Beteiligung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, von Landesgesundheitsminister und Schirmherr Karl-Josef Laumann, zahlreiche Fachvorträge und Workshops sowie die Präsentation der Ergebnisse der AMTS-AOK-Studie durch Professor Ulrich Jaehde (Bonn) und Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NordWest.

Ebenso unverzichtbar ist auch eine gesunde Umwelt. Wie wir dem Klimawandel und damit der Bedrohung unserer Lebensgrundlagen begegnen kön-



Strategien gegen den Klimawandel zeigt Professor Mojib Latif am 23. März 2019 in Münster auf.



Über 1.300 Fachbesucher erwartet: Der WLAT ist der mit Abstand größte regionale Apothekertag im deutschsprachigen Raum.

nen, wird am ersten Kongresstag der renommierte Klimaforscher Professor Mojib Latif aufzeigen. Dass dies eine Herkulesaufgabe sein wird, hat nicht zuletzt der Jahrhundertsummer 2018 gezeigt. Und so ist es nur folgerichtig, dass der zweite Kongresstag von einem Experten für Herkulesaufgaben eröffnet wird: Extremsportler Joey Kelly spricht zum Thema „No Limits – wie erreiche ich meine Ziele?“

Weitere Informationen zum WLAT in Münster finden Sie auf der Kongresshomepage unter www.wlat.de.

Das schafft nicht mal Bayern München

Die Apothekerinnen und Apotheker in Westfalen-Lippe haben sich im Jahr 2017 zum neunten Mal in Serie den inoffiziellen Titel des „Deutschen Fortbildungsmeisters“ gesichert. Dies ergab die Auswertung der Fortbildungsaktivität der Mitglieder aller 17 Landesapothekerkammern.

Die Apothekerinnen und Apotheker holten sich dabei zum 9. Mal in Serie gleichsam das „Double“, denn sie liegen nicht nur bei der Fortbildungsaktivität pro Kopf im Bundesvergleich vorne, sondern auch bei der Gesamtzahl der besuchten Vorträge, Seminare und E-Learning-Lektionen. Insgesamt absolvierten die Mitglieder der Apothekerkammer Westfalen-Lippe 26.858 Fortbildungen. Das sind im Durchschnitt mehr als fünf Fortbildungen je berufstätiges Kammermitglied (5,2). Damit ist die Fortbildungsaktivität in Westfalen-Lippe doppelt so hoch wie im Bundesschnitt.

Herausgeber
Apothekerkammer Westfalen-Lippe,
Bismarckallee 25, 48151 Münster,
Tel: 0251 520050, Fax: 0251 521650,
E-Mail: info@akwl.de
Internet: www.akwl.de

Redaktion/Layout
Sandra Heck, Stefan Lammers, Michael Schmitz (V. i. S. d. P.)

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.